



## Medienmitteilung

Bern, 26. Mai 2025

---

### VORSCHAU AUF DIE SOMMERSESSION

## Selbstbestimmtes Wohnen und Individualbesteuerung

**Die Städte unterstützen die Aufnahme der Alltagsunterstützung und der sozialen Teilhabe in den Katalog der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und befürworten grundsätzlich eine Anpassung des Bundesgesetzes zur Individualbesteuerung. Zudem begrüssen sie klar definierte Kriterien für die Mietzinsgestaltung.**

Ältere Menschen sollen selbstbestimmt wohnen können. Deshalb sollen Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen zur AHV oder zur IV Anspruch auf Betreuungsleistungen haben, die das selbstbestimmte Wohnen ermöglichen. Der Städteverband unterstützt die Vorlage zum Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und insbesondere die beiden Anpassungen der ständerätlichen Kommission, die Aufnahme der Alltagsunterstützung und der sozialen Teilhabe in den Leistungskatalog. Der Städteverband empfiehlt die Vorlage nach Kommissionsmehrheit des Ständerats anzunehmen.

Aufgrund der gesellschafts- und gleichstellungspolitischen Vorteile unterstützen die Städte den indirekten Gegenvorschlag zur Steuergerechtigkeitsinitiative, wenn die finanziellen Auswirkungen begrenzt werden, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit bestehen bleibt und keine Mehrkosten für die Verwaltungen verursacht werden. Der Städteverband empfiehlt somit dem Ständerat dem nationalrätlichen Beschluss zu folgen und den Gegenvorschlag zur Steuergerechtigkeitsinitiative anzunehmen.

Weiter empfiehlt der Städteverband die Motion Flach «Endlich klare, einheitliche und faire Renditeberechnungen im Mietwohnungsmarkt» zur Annahme. Diese hat zum Ziel, faire und klar definierte Kriterien für die Mietzinsgestaltung definieren zu lassen. Der Städteverband befürwortet die Schaffung einer Gesetzesvorlage für ein einheitliches System von Mietrenditen sowie die Festlegung einer maximal zulässigen Rendite im Namen der Transparenz und des Mieterinnen- und Mieterschutzes.

### Mehr Informationen

Die gesamten Sessionsvorschauen können hier heruntergeladen werden:

- [Nationalrat](#)
- [Ständerat](#)

### Auskunft

Monika Litscher, Direktorin: 079 702 52 67

Benjamin Fröhlich, Leiter Kommunikation, [benjamin.froehlich@staedteverband.ch](mailto:benjamin.froehlich@staedteverband.ch), 031 356 32 44

Der **Schweizerische Städteverband** vertritt die Interessen und Anliegen der Städte, Agglomerationen und städtischen Gemeinden. Er ist damit die Stimme der urbanen Schweiz, in der rund drei Viertel der Schweizer Bevölkerung leben und 84 % der Wirtschaftsleistung unseres Landes erbracht werden.